

stand ein Verlust an Arbeitszeit von zusammen 20 681 086 Tagen. Die Durchführung dieser Ausperrungen kostete den Gewerkschaften die respektable Summe von 45 306 165 M.

Das sind gewaltige Opfer, die der Arbeiterstand durch die Ausperrungen bisher aufgebracht hat. Trotzdem haben wir keine Ursache, darüber zu klagen, wenn die Unternahmer auch ihre Mittel in dem wirtschaftlichen Kampfe zur Wehr setzen, immer die Arbeiter als diejenigen hinstellen, die das Wirtschaftsleben durch ihre Streiklust erschüttern.

Deutsches Reich.

Wenig Bedarf an verabschiedeten Offizieren.

Die Rhein.-Westf. Zeitung hat unter den ihr nahestehenden Industriellen eine Umfrage über den Bedarf des Kriegsministers wegen der Unterbringung verabschiedeter Offiziere in Industrie und Handel veranstaltet. Die Antworten sind der ministeriellen Annahme keineswegs günstig.

Es erwidert nämlich, daß die leitenden Stellen in allen Geschäften wohl in allgemeinen nur von Fachleuten besetzt werden können. Ebensoviele wie unsere Herren aus dem Handel und der Industrie sich bei höheren Offiziersstellen eignen werden, ebensoviel werden sich Offiziere, ohne langjährige Erfahrungen, für leitende Stellen in der Großindustrie eignen.

Wahrscheinlich wird es bleiben, wie es bisher war. Die Industrie verwendet Offiziere, wenn sie hoffen darf, aus ihrem Namen, ihren Beziehungen und Verbindungen Vorteile schöpfen zu können.

Ausländerverweigerung an den preussischen Universitäten.

Wie die Nordd. Allg. Zeitung meldet, hat der preussische Kultusminister die Klagen über das übermäßige Anwohnen der ausländischen Studierenden an den Universitäten bereits in Angriff genommen und eine bestimmte Höchstzahl festgelegt, die von den Studierenden seiner Nation überschritten werden darf.

Das preussische Kultusministerium hat sich also, wie von ihm kann anders zu erwarten war, den nationalistisch-reaktionären Bestrebungen zugänglich erwiesen, die schon längst auf eine Ausperrung der Ausländer von den deutschen Hochschulen hinarbeiten.

Der bayerische Landtag.

Der bayerische Landtag hielt Montag nachmittag bei vollbesetztem Saale die erste Sitzung in der neuen Session ab. Der Finanzminister hielt einen sehr ausführlichen Vortrag über die allgemeine Finanzlage des Landes. Das Budget für 1914/15 konnte nur dadurch ausgearbeitet werden, daß neue Steuern gefordert werden und alle notwendigen Ausperrungen unterbleiben.

7100 000 M. erbringen, der Anteil an der Umsatzsteuer 1 1/2 Million, die Stempel und Gebühren 3 Millionen mehr. Das Budget hat insgesamt die 2/3 Milliarde überschritten. Der Minister warnte dringend vor einer weiteren Erhöhung der Staatsausgaben, deren Umfang ohne Erhöhung der Einkommenssteuer nicht getragen werden könnte.

Eine Verteidigung des Abgeordneten Erzberger.

Der betriebsame Abg. Erzberger ist empört darüber, daß sein Brief, in dem er die Zentralauskunftsstelle für Auswanderer zum Monopole auf die Rheinische Volkszeitung aufforderte, veröffentlicht worden ist.

Daß es ist also das Zentrum gut genug, daß es die Selber genehmigen läßt; daß man aber dann an einer solchen Stelle auch die selbstverständliche Objektivität besitzen würde, das genannte Zentrumblatt zu halten, das gibt es nicht.

Es ist doch ein recht erheblicher Unterschied, wenn sozialdemokratische Abgeordnete fordern, daß den rein privaten Wahrheitsbuchhandlungen gestiftet werden soll, oder sozialdemokratische Blätter zum Verkauf bereitgehalten, oder ob ein Abgeordneter von einer Reichsbehörde verlangt, daß sie ein ultramonarchisches Blatt aus Reichsmitteln abonnieren soll.

Das Kartell der Reaktion.

Die Nationalzeitung meldet: Trotdem auf der Leipziger Tagung in Abrede gestellt wurde, daß der „Zentralverband der deutschen Industriellen“ und der „Bund der Landwirte“ sich zu einem „Kartell“ vereinigen hätten, ist dieser Zusammenschluß in sehr enger Form bereits erfolgt.

Eine fislige Frage.

Die liberale Fraktion des bayerischen Landtages hat verschiedene Interpellationen eingebracht, u. a. auch eine, in der gefragt wird:

In welcher Weise ist die königliche Staatsregierung bei Veranlassung und Unterhaltung der Deutschen Staatsregierung durch Einsetzung der Staatsanwaltschaft, durch Ausschickung kaiserlicher Beamten und durch Anwendung öffentlicher Mittel beteiligt über an Ereignissen des Landes interessiert? Wie reichhaltig ist die königliche Staatsregierung die Verbindung ihrer Beziehungen mit einer politischen Tageszeitung und wie das Jugendabkommen auf die letztere?

An der Diskussion über diese Anfrage wird das Ministerium Hertling keine Freude erleben, denn auch die Zentrumspresse ist gerade nicht besonders begeistert von der Gründung eines Konkurrenzblattes.

Zentrumsherrschaft und Volkrecht. In der Stadtverordnetenversammlung zu Köln a. Rh. herrscht eine unerschütterliche Zentrumsherrschaft. Am diese Mehrheit nicht in Gefahr zu bringen, wendet das Zentrum die schädlichsten Mittel an, durch die sich die Rechte der Wähler beeinträchtigen lassen.

Die Rheinische Volkszeitung hat nach eingehender Beratung beschlossen, in der nächsten Zeit die Einfuhr von frischem russischen Fleisch wieder aufzunehmen und zu diesem Zweck beim Landwirtschaftsminister zu beantragen, die Einfuhr von solchem Fleisch bis zum 1. April nächsten Jahres zu genehmigen.

Ein Kongreß deutscher Polen in Holland. Die Polen, welche der Welt, hauptsächlich also aus dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet, bereiten einen Kongreß vor, der in Holland stattfinden soll, weil ihnen in Deutschland der Gebrauch ihrer Muttersprache

in öffentlichen Versammlungen unmöglich gemacht ist. Die Rheinische Volkszeitung hat sich über das Vergehen der Polen außerordentlich empört und überdies vollständig, daß es gerade die rheinisch-westfälische Großindustrie gewesen ist, die es ermöglichte, daß sich im Industriegebiet große polnische Kolonien bilden konnten, ja, daß in manchen Orten ganze Städteviertel vorhanden sind, in denen man kaum ein deutsches Wort zu hören bekommt.

Husland.

Oesterreich-Ungarn.

Der Generalstabchef und der Thronfolger.

Man schreibt uns aus Wien: Der offen herausbrechende Gegensatz zwischen dem Thronfolger und dem Generalstabchef, wie er durch die böhmischen Wälder zu heftigen Unstimmigkeiten entflammte, hat durch die Arbeiterzeitung und die Neue Freie Presse seine erste öffentliche Wesprechung gefunden.

Die Nationalzeitung meldet: Trotdem auf der Leipziger Tagung in Abrede gestellt wurde, daß der „Zentralverband der deutschen Industriellen“ und der „Bund der Landwirte“ sich zu einem „Kartell“ vereinigen hätten, ist dieser Zusammenschluß in sehr enger Form bereits erfolgt.

Das also wäre die Zukunft, und sie erscheint in noch lieblicherer Beleuchtung, erwägt man, daß in Oesterreich auch das harmloseste Wort der Kritik über Mitglieder des Kaiserhauses vom Staatsanwalt unterdrückt wird.

Die böhmische und die österreichische Frage.

In Teplitz-Schauan fand am Sonntag ein von 456 Delegierten und zahlreichen Gästen besuchter außerordentlicher Landessparteitag der deutschen Sozialdemokratie Böhmens statt. In Begleit der Verhandlung hielt der Vorsitzende Wiedel auf Verlangen der Versammlung einen Redner, der lebhaft angetreten wurde.

Die Hauptreferenten, die Herren Otto Bauer, Wien, Abg. Renner, Wien und die Abgg. Seliger, Teplitz und Schäfer, Reichenberg schloßerten das durchdringende, daß gerade in Böhmen, dem reichsten Lande der Monarchie, herrscht und zu dessen Abhilfe der Kampf gegen die Sozialdemokratie notwendig ist.

Sächsische Angelegenheiten.

Hauptversammlung des sächsischen Lehrervereins.

Der sächsische Lehrerverein hält seine Jahresversammlung zur Zeit in Chemnitz ab. Die erste Hauptversammlung begann Montag...

Oberrbürgermeister Dr. Sturm-Chemnitz heißt die Lehrerschaft im Namen der sächsischen Kollegen herzlich willkommen.

Strohs Auffehen erregte das Antwortschreiben, das das sächsische Kultusministerium auf die Einladung des Verbandes...

Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts dankt für die ihm und seinem Vorstande überlieferte Einladung...

Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Dr. Ref.

Die Versammlung nahm diese offensichtliche Beudierung mit unerschrockenen Augen das Mißfallen an. Der Vorsitzende erklärte:

Rumnehr erhielt das Wort zu einem Referat über: „Der volkswirtschaftliche Nutzen der Aufgaben für die Volksschule“...

Wollte man den Parlamenten die Schulischen mündgerecht machen, so müßte man den ziffermäßigen Nachweis bringen, daß das in die Schule gesteckte Betriebskapital...

Zu dem staatlichen gesell sich das wirtschaftliche Interesse. Es hat zwar bis in die Kraxzeit hinein Kulturen ohne allgemeinen Schulzwang gegeben.

Der Unterschied der neuen Generation von der alten beruht nun hauptsächlich darauf: daß sind erlebt die Arbeit des Vaters nicht mehr mit. Deshalb verlangen wir die Arbeitsschule.

Freilich kostet das Experimentieren Geld. Aber umsonst ist kein Fortschritt zu haben.

teit) allein wird es nicht schaffen. Der Einzelne, der durch die Schule gegangen ist, muß das Gefühl haben: davon habe ich etwas gehabt.

Bei einer Ausschrede über das Thema wurde Abstand genommen. So konnte der Vorschlag am 11. über die Beschlüsse...

Industriellenverband und Regierungspresse.

In den Kreisen der sächsischen Industriellen herrscht noch immer Aufregung über den Bericht der Leipziger Zeitung...

In sächsischen Industriellenkreisen erregt die einseitige und auf sehr unangenehmes Material sich stützende Entschonung...

Wenn im nächsten Landtag der Fall Leipziger Zeitung zur Sprache kommt, deren erhebliche Nachteile die Regierung mit jedem Landtag...

Danach zu urteilen scheint im Geheimen ja eifrig für die konservative Partei gewühlt zu werden, und zwar unter Beteiligung von Beamten aus der Regierung.

Der Redakteur-Offizier.

Die bekannte Affäre des Redakteurs des Vaterland, des jetzt verstorbenen Majors Reizner, mit der Behrenschaft hat vor dem Leipziger Landgericht ein Nachspiel erlebt.

Das Jesuitengesetz vor der Zweiten Kammer.

Das Bureau Sirja teilt folgendes mit: Die verlaute, wird die nationalliberale Fraktion der sächsischen Zweiten Kammer...

Trifft die Meinung zu, so Winkt über die Haltung der sozialdemokratischen Fraktion in dieser Sache kein Zweifel bestehen.

Die gültige Bekanntmachung des Gemeindevorstandes.

Die organisierten Arbeiter von Reutzichen und Umgebung führten, wie die Chemnitzer Volkstimme berichtet, vor einiger Zeit den Kampf um den Anstößigen Gottesdienst...

längig zu fallen, beobachteten verschiedene Genossen das Lokal und erregten dadurch das Mißfallen des Wächters und anderer Leute.

In Hartmannsdorf bei Frauenstein wollte der Arbeiter-radfahrverein am vergangenen Sonntag eine Rekrutenabschiedsfeier abhalten.

Wangen. Der Verband sächsischer Gewerkschaftsmänner hielt von Sonntag bis Montag in Wangen seinen diesjährigen Verbandstag ab.

Folgen schwerer Zusammenstoß.

Leipzig. Am Abend des 27. Septembers ereignete sich gestern Abend ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Automobilmotobus.

Keine Nachrichten aus dem Lande. Montag früh brannte in Tattersbach bei Frauenstein das obere Gemeindegut, das mit Stroh gedeckt war.

Stadt-Chronik.

Die „politische“ Volkspflege!

Sachsen voran! — Daß die privathospitalistischen Versicherungsgesellschaften, denen um ihre Dividenden Dange wird, wie die Schiefhölzer...

Einen ungläubigen Vorstoß gegen die neue Volkspflege unternahm die Antihauptmannschaft Dresden-N. und das hiesige Schöffengericht.

Einem ungläubigen Vorstoß gegen die neue Volkspflege unternahm die Antihauptmannschaft Dresden-N. und das hiesige Schöffengericht.

Die Antihauptmannschaft schickte zur Überwachung der Versammlung des Expedienten Förster in Steyda, der auch einen Bericht über das Referat und die Debatte an die Antihauptmannschaft abgabte.

Das Bureau Sirja teilt folgendes mit: Die verlaute, wird die nationalliberale Fraktion der sächsischen Zweiten Kammer in der kommenden Session den Antrag stellen, die sächsische Regierung möge ihren Vertretern beim Bundesrat...

Dieses ist schon sonderbar, mit vollständigem Rechtsgewandtheit begriffen und Unterstellungen zustande gekommene Urteil ist absolut unbillig!

Partial text from the right edge of the page, mostly cut off.

Das ist zwar eine falsche Annahme, aber selbst wenn sie richtig wäre, hätte das in vorliegendem Falle nichts zu sagen. Denn es kommt nur darauf an, ob die Bestimmung politisch ist...

Die Stadtverordnetenwahlen

Nach einem Beschlusse des Rates am 26. und 27. November, Mittwoch und Donnerstag, vorgenommen werden...

Der Kreisratswahl

Am Montag eine öffentliche Sitzung ab. Der Automatenfabrikant Siebel in Dresden hatte gegen seine Veranlassung...

Heimatschutz

Die Dresdner Lampenfabrik plant an der Elbe, in unmittelbarer Nähe des Scharfenberger Schlosses, einen Fabrikbau...

Ausstellung Das deutsche Handwerk Dresden 1915.

Unter den neuesten Schritten der Beteiligung an der Ausstellung ist hervorzuheben, daß der Zerningverband Deutscher...

Lehrerfortbildung Dresden.

Der Mitgliederbestand bezifferte sich Ende August auf 141 000, und zwar 80 544 männliche und 61 415 weibliche...

verfahren eingeleitet werden mußte. In Beiträgen für die Krankenversicherung sind 409 918 M. und für die Unfallversicherung...

Victorin-Zalou.

Am 1. Oktober ist die Premiere des neuen Oktoberprogramms, in dem fast jede Nummer zum 1. Male in Dresden erachtet. An der Spitze steht die Tänzerin...

Zentraltheater.

In der heutigen Abendvorstellung verabschiedet sich das gesamte Septemberprogramm; am 1. Oktober ist Premiere des Oktoberprogramms...

Verkehr am Alberttheater.

Zur Ansahrt verkehrt wochentags 35 Minuten vor Beginn der Vorstellung ein Wagen der Straßenbahn...

Unfälle.

Auf dem Schloßplatz kollidierte ein in den fünfzig Jahren stehender Radfahrer, ein Chassenräger, mit einem Automobil...

Arbeiterisiko.

Einen schweren Unfall erlitt am Montag ein jugendlicher Arbeiter der Firma Ermemann in Strießen an der Kreisstraße...

Nicht gestorben ist.

entgegen unserer gestrigen Meldung, das Schulmädchen Ade Weder. Das Mädchen befindet sich vielmehr noch am Leben...

Zu dem Raubmord in der Edmunds-Kasse.

ist noch zu erwähnen, daß der Täter Sonntag heißt und 25 Jahre alt sein soll...

Tot aufgefunden wurde.

in vergangener Nacht auf der Reibeberger Straße der Naturheilkundige Gustav Preisner.

Selbstmordversuch.

Seit Dienstag vormittag versuchte sich ein Aufwärter der städtischen Gardeverwaltung im Grandtitz...

der Heil- und Pflegeanstalt erfolgte. Der Grund zur Tat sind eheliche Streitigkeiten.

Eine Abonnementsliste des Alberttheaters ist am Sonntag in Meißner oder Umgebung verloren worden.

Etterants. Um die internationale Helflingsprache Esperanto auch in Dresden weiter unter der Arbeiterkassen zu fördern...

Ettenographische. Auch im Borort Elbistan wird, wie alljährlich, ein Anfängerkurs für Ettenographie abgehalten.

Kinderdankkommission. Strießer. Morgen Mittwoch Ausflug nach Roschwitz. Sammeluhr, Schillerplatz.

Verkehrsgericht.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde eine Klage des jüdischen Schneiders gegen die Firma Schreiber & Co....

Von der Firma Kunsthandlung Stengel u. Co. wurde der Steinbruder Müller entlassen. Dieser fordert daher 40,12 M. Lohnentschädigung...

Von der Kunsthandlung Iris, Ostf. Baumgärtel, wurde der Markthelfer Wurst während der Aushilfsfrist entlassen.

Am 25. August wurde der erste Hoch Gehobert vom Schenkermeister entlassen.

Der Markthelfer Mann wurde vom Fleischermeister entlassen ohne Aushilfsfrist entlassen.

Ans der Umgebung.

Bezirk Pöschappel. Donnerstag den 2. Oktober, abends 1/9 Uhr, findet in der Großen Schicht in Pöschappel ein Weizener Abend statt...

Gittersee. Den Genossen von Cöschitz, Gittersee, Burg, Jischdege, Kleinmannsdorf zur Reminis, daß Mittwoch



Wir machen speziell darauf aufmerksam, daß wir in Dresden nur ein Geschäftshaus Herzfeld, am Altmarkt besitzen und an anderen Unternehmungen nicht beteiligt sind.

In dieser Woche!

In dieser Woche!

Grosser Extra-Verkauf!

Strümpfe

Kinderstrümpfe
Reine Wolle, englisch lang, fein gestrickt, in schwarz, leber oder weiß
Größe 9 8 7 6 5 4 3 2 1
1.40 1.30 1.20 1.10 1.00 90 80 70 60 Pf.

Damenstrümpfe
Reine Wolle, gewebt, engl. lang, schwarz und leberfarbig
Paar 1.55, 1.25, 95 Pf.
Reine Wolle, mit Kasimische, schwarz und neue Farben
Paar 2.45, 1.75, 1.45
Reine Seide, feines Rouffeln-gewebe, schwarz und viele Farben, haltbare Qualität . . . Paar 1.90
Baumwolle, stärkere Hebergang-Qualität, schwarz und farbig
Paar 1.10, 75, 55 Pf.

Herren-Socken
Wollhaltige, weiche Qualitäten in grau, beige und engl. meliert
Paar 85, 65, 45 Pf.
Reine Wolle, gewebt, einfarbig oder bunt gemustert, Paar 1.25, 95, 75 Pf.
Kamelhaar, weiche, feine oder starke Qualität, Paar 1.55, 1.10, 95 Pf.

Trikotagen

Trikot-Oberhemden
aparte neue Einfüge Maske mit, weiß und gelb . . . 2.75, 1.95, 1.45

Trikot-Oberhemden
Wigogne imitiert oder wollehaltige Winterqualität, Stück 2.75, 2.25, 1.95

Trikot-Herrenhemden
weiche Wigogne, imitiert oder solide wollehaltige Qual., . . . 2.50, 1.85, 1.65

Herren-Hosen
Stück 2.20, 1.65, 1.40

Herren-Unterjacken
Maske, gelb, weiß, farbig, Stk. 1.95, 1.25

Damen-Unterjacken
Maske, gelb, beige, weiß
Stk. 1.95, 1.45, 95 Pf.

Damen-Untertailen
Baumwolle, gewebt u. gestrickt
Stk. 1.95, 85, 55 Pf.

Korsettschoner aus Wolle
gestrickt, kurze oder lange Kanten
Stk. 1.55, 95, 65 Pf.

Damen-Hemdosen
gestr. m. u. ohne Einf. Stk. 1.95, 1.65, 1.25

Wollwaren

Blusenschoner
reine Wolle in weiß . . . Stk. 1.45

Blusenschoner
Gondarbeits-Rahmung in weiß und aparten Farben . . . Stk. 3.90

Golfblusen
reine Wolle, Strickstoff, viele Farben
Stk. 7.90, 6.50, 4.90

Damen-Strickwesten
schwarz oder farbig, 3.45, 2.25, 1.90

Sportlätze
Baumwolle, Woll oder Seiden-far . . . Stk. 1.25, 95, 80, 55 Pf.

Velour-Umschlagtücher
reine Wolle, volle Größen neueste Farbestellung
Stk. 8.50, 5.45, 3.90, 2.40

Kinder-Sweater
stark gestrickt, farbig mit buntem Stragen, 4 Größen . . . Stk. 95 Pf.

Kinder-Sweater
Wolle, in aparten Farbestellungen, 4 Größen . . . 3.60, 3.25, 2.90, 2.50

Handschuhe

Damen-Trikothandschuhe
leicht angeraut, 2 Druckknöpfe, farbig, gelb, weiß, schwarz
Paar 75, 60, 45 Pf.

Leder imit. Übergangshandschuhe
2 Druckknöpfe, beige, grau, braun, gelb, schwarz, Paar . . . 95, 75, 60 Pf.

Mochaleder-Imitation
In Qualität, beste Verarbeitung, eleg. Waschen, Straßenfarben u. schwarz
Paar 1.95, 1.45, 1.10

Schwedisch-Leder-Ersatz
mit halb. Futter, 2 Druckknöpfe, farbig u. schwarz, Paar 1.25, 85, 55 Pf.

Seidenflor
mit rundgestrickten Fingern, haltbarer Herdshandschuh, farbig und schwarz . . . Paar 95 Pf.

Lange Damenhandschuhe
mit Rousquetair-Schiff, Zwirn, farbig
Paar 75 Pf.

Rundstuhl
glatte Hand, Arm durchdröhen, Zwirn, in weiß und farbig, Paar 1.10

Herren-Handschuhe
in Zwirn oder Leder imit., in Straßenfarben Paar 1.10, 75, 55 Pf.

600 Stück Damen- und Kinder-Reformbeinkleider 1.95 mit Keinen Zehnern, Trikot, innen geraut, in marine od. grau Stk. 1.95, 1.75

Mehrere Hundert Paar

Damen- und Herren-Stiefel

in allen Größen in schwarz u. braun

Serie II Jedes Paar nur 9.25

In allen möglichen Formen und Ausführungen Einzelpaare und Lagerbestände Regulärer Wert ganz bedeutend höher

Serie I Jedes Paar nur 7.50

Imit. Kamelhaartstoff-Schuhe
mit Filz-, Leder- und Korksohle . . . Paar für Damen Gr. 35-42 2.65, 1.65 95 Pf.
für Herren Gr. 43-47 . 2.65 und 1.95

Imit. Kamelhaartstoff-Schnallen-Stiefel
mit Filz- und Ledersohle in haltbarer Qualität 1.65
Größe 25-29 . . . Paar
Größe 30-34 Größe 35-39 Größe 40-44

Filz-Schnallen-Stiefel
mit Filz- und Ledersohle Paar 1.95
für Damen Gr. 30-42 . 2.65
für Herren Gr. 43-47 . 2.65 und 2.50

Leder-Mauschuhe
braun und schwarz mit oder ohne Absatz mit Winterfutter, für Damen Gr. 30-42 . 3.75
für Herren Gr. 43-47 . 4.75 und 3.75

Filz-Schnallen-Stiefel
mit häutigem Lederbesatz, fester Ledersohle und Absatz, Größe 25-29 Paar 2.25
Größe 30-34 Größe 35-39 Größe 40-44

In Dresden „frei Keller“ ohne Aufschlag f. Trägerlohn.

Abteilung: Brennmaterialien

In Dresden „frei Keller“ ohne Aufschlag f. Trägerlohn.

Braunkohlen
Ia. Brauner (Ostegger) Bergglanzkohle . . . 1 hl 1.80
Ia. Brauner oder Maria-scheiner . . . 1 hl 1.25
Ia. Eisenberger Gnadtkohle, beste Hausbrandkohle, 1 hl 1.20
Ia. Sächsische Braunkohle, 1 hl 90 Pf.

Braunkohlenbriketts
Niederlausitzer Salombriketts: I. Klasse (Kaiser), Kaiser % 10.25
„Vulkan“ . . . 1000 Stk. 7.00
Niederlausitzer Kambriketts: I. Klasse (Kaiser), Kaiser % 1.81
II. Klasse (Krone) . . . 1 hl 1.30

Steinkohlen
Oberflämisches Koh Ia. 1 hl 2.30
Deutscher Pluto od. Deutsch-lamb, Brikett II . . . 1 hl 2.00
Surgener u. Bauder. Koh (Wald-auf u. Königin Carolina), 1 hl 1.80
Anthrazit
Ia. engl. „Sunrise Big Velm“, handfrel, sortiert . . . Stk. 2.80

Koks
Ia. Sächsischer Koksof. . 1 hl 1.75
Dresdner Gasanstalt-Koks, gedrosen . . . 1 hl 1.50
Dresdner Gasanstalt-Koks, groß . . . 1 hl 1.40
Steinkohlen-Briketts
aus den besten Werken, 1000 = 20.00, 500 = 10.25, 100 = 2.15

Holz, Kiefern
klar gespalten in Ringen, 1 Ring 1.00
klar gespalten . . . 1 cbm 14.40
Schwarten in Gebunden, 1 Gebund 25 Pf.
Schwarten in Gebunden, 1 Schod & 60 Gebund . 13.50

Sarrasani-Theater (Circus Sarrasani Direktion Paul Förster) Hallo! Die große Revue

Preise der Plätze: Fremdenloge . . . 2.50, Logenloge . . . 2.00, Mittelplatz . . . 1.50, Parkett . . . 1.50, Mansparterre . . . 1.50, 1. Blg. Witte . . . 1.00, 2. Blg. Witte . . . 1.00, 1. Blg. . . . 1.00, 2. Blg. . . . 0.75, 3. Blg. . . . 0.75, Mittelbalcon . . . 0.60, Balcon . . . 0.60, Volerte . . . 0.40

Handel und Industrie.

50 Jahre Burgstraße.

Der 28. September 1913 ist für die Berliner, darüber hinaus aber auch für die gesamte deutsche Bank- und Handelswelt ein interessanter Gedanktag gewesen: waren doch an diesem Tage 50 Jahre verflossen, seit unter Entfaltung großer Schwierigkeiten der noch heute bestehende, inzwischen vielfach erweiterte große Börsenbau in der Burgstraße eingeweiht worden ist. Bisher hatten der Reihe nach verschiedene provisorische Gebäude den täglichen Versammlungen als Lokal dienen müssen. Die ersten Zusammenkünfte, die sogenannten „Vorlesungen“, fanden bereits seit dem Jahre 1761 statt und spielten sich an der Stochbahn in dem Veranlagungsbau der Materialisten und Manufakturisten ab. Eine eigentümliche Wertpapierbörse konnte man diese Zusammenkünfte natürlich nicht nennen, weil Aktiengesellschaften, deren Anteile damals noch gar nicht bestanden. Vielmehr beschränkte sich das Geschäft auf den Handel in Wechseln und Geldsorten, der damals, als noch jedes deutsche Ländchen und die vielen Reichstädte — ganz abgesehen von den fremden Ländern — ihr eigenes Geld prägte, recht lohnend war. Später tagten die Börsenversammlungen in einem der Kaufmannshäuser zur Verfügung gestellten unbewohnten Palais im königlichen Lustgarten.

Als 1861 die neue Berliner Börse, ein Werk des Baumeisters Nitzig, geweiht wurde, stand Berlin als Börsenplatz eigentlich noch in den Anfängen seiner heutigen Bedeutung. Der Kurszettel war noch nicht sehr umfangreich, die Lebhaftigkeit des Geschäftes hatte unter dem Druck der erst 1860 aufgehobenen Beschränkungen und Verbote betreffend den Handel mit Wertpapieren gelitten und auch die starken politischen Wirbeln der Zeit, insbesondere auch die vorangegangene österreichische Finanzkrise machten zur Zurückhaltung. An Bedeutung und Einfluß stand damals Berlin zweifellos noch hinter den älteren und kapitalkräftigeren Börse von Frankfurt a. M. zurück. Indes setzte gerade zu dieser Zeit ein unverwundbarer Aufschwung ein, der zum großen Teil durch die gewaltige Entwicklung des Eisenbahnwesens, die in diese Jahre fiel, und die sowohl der Industrie durch Zuführung von Beschäftigten, als auch dem Börsengeschäft durch Schaffung zahlreicher neuer Aktiengattungen lebhaft Anregung geben, eingeleitet wurde. Die kommenden Jahre brachten zwar ihren kriegerischen Ereignissen der Berliner Börse manchen bösen Krisentag, der ungeheure Kursrückgänge brachte, kehrten aber durch die preussischen Siege und das Anwachsen Berlins zur Weltstadt die Stellung Berlins als Börsenplatz wesentlich. Das Jahr 1866 verlief besonders lebhaft; während der Zeit der preussisch-österreichischen Kriege fielen die 4-prozentigen preussischen Anleihen in der Zeit vom 15. Februar bis 16. Juni von 100% Proz. auf 78 Proz., die meisten

Bankaktien fielen um 30 und die Eisenbahnaktien um 50 bis 70 Proz. Im Dezember war jedoch schon wieder die Erholung eingetreten. Bis zum Jahre 1870 nahm dann die aufsteigende Entwicklung ziemlich ungehindert ihren Fortgang. Im Anfang des Jahres noch war die Unternehmungslust recht groß, viele Aktiengesellschaften, darunter die Deutsche Bank, wurden gegründet. Im Sommer kamen dann für die Berliner Börse Wochen tieferer Erregung, wieder gab es „Kriegskurse“, die 4-prozentige Anleihe ging auf 77% Proz. zurück, Bank- und Eisenbahnaktien stiegen um durchschnittlich 40 Proz. Aber auch hier folgte schon im September die Erholung. Die nächsten Jahre standen im Zeichen einer beispiellosen Aufwärtsbewegung, neue Banken und Aktiengesellschaften schossen unter dem Eindruck der „Gründerperiode“ wie Pilze aus der Erde; immer mehr wurde das Industrieaktiengeschäft zum eigentlichen Mittelpunkt des Geschäftes. Der Zusammenbruch dieser wüsten Spieler- und Gründerperiode vermochte die Berliner Börse wohl für längere Zeit in ihrer Geschäftstätigkeit einzuschränken, nicht aber — ebenso wenig wie später die börsenfeindliche Gesetgebung — ihren dauernden Aufstieg zu hemmen.

Seite hat Berlin als Börsenplatz die älteren großen deutschen Börsen, Frankfurt a. M. und Hamburg — was den Wertpapierhandel anbetrifft — weit hinter sich gelassen und sich auch in zunehmendem Maße von den großen Weltbörsen in London, Paris und New York unabhängig gemacht. Das äußere Bild des Berliner Börsengeschäftes aber hat sich in den letzten 50 Jahren von Grund auf geändert. Die 4 bis 5 schon 1861 bestehenden größeren Aktienbanken hatten gegenüber den kapitalgewaltigen Privatbankhäusern wie Wendelssohn, Bleichröder, Worschauer und der großen Anzahl von mittleren sehr gutsituierten Bankgeschäften mit großer Kundenschaft noch keinen irgendwie überragenden Einfluß. In den letzten Jahrzehnten hat sich jedoch das Bild geändert: Immer mehr bedeutende Aktienbanken entstanden, bestehende schlossen sich zu großen Gebilden zusammen, ein altes, privates Bankgeschäft nach dem andern wurde von den Aktienbanken aufgekauft oder durch ihre Konkurrenz — besonders unter der Herrschaft des alten, für den mittleren Bankierstand doppelt ungünstigen Börsenleibes — ruiniert. Allein der Konzern der heute in Berlin ansässigen neun Großbanken hat insgesamt circa 200 Privatbankgeschäfte aufgekauft. So ist denn heute noch mehr an Bedeutung — von sehr wenigen Ausnahmen abgesehen — stark zusammengeschrunken und die Banken bereichern vollkommen den Markt. Und auch dadurch haben sie das Börsenbild verändert, daß sie einen bedeutenden Teil ihrer für die Kundenschaft abzurufenen Geschäfte gar nicht mehr an die Börse bringen, sondern diese, begünstigt durch die Menge der bei ihnen eingehenden Kauf- und Verkaufsaufträge in ihren eigenen Bureaus durch Austausch entsprechender Aufträge erledigen („Komponieren“).

So ist die Berliner Börse, die lebt nächst Paris die

bedeutendste Börse des Kontinents ist, nach außen hin in den 50 Jahren, in denen sie ihr neues Haus bewohnt, mächtig erstarkt. Ihrem eigentlichen Wesen nach aber ist sie mehr und mehr aus einem Orte, wo das Zusammentreffen der Nachfrage mit dem Angebot eine unabhängige und naturgemäße Stursbildung erzeugen soll, zu einem Spielball in der Hand der Großbanken geworden.

Reichsbank. In der am Montag abgehaltenen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte der Vizepräsident v. Götzenhain aus, daß die Lage des Geldmarktes noch sehr gespannt sei und daß zum Monatswechsel eine sehr starke Monatszunahme der Reichsbank in höherer Ausfuhr liege. Ob das Ergebnis des Quartalsstermins nicht davor liege, könne man nicht in die Verdrückerung der Frage einer Diskontomäßigung eintreten.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank). In der zu Berlin abgehaltenen Aufsichtssitzung wurde über den Abschluß des ersten Halbjahres berichtet, das, nach Mitteilung der Verwaltung, ein befriedigendes Ergebnis und insbesondere eine günstige Entwicklung des laufenden Geschäftes zeigt.

Abschlüsse industrieller Gesellschaften. Die Hiesiger Eisenwerke und Maschinenfabrik, die im Vorjahre 3 Prozent Dividende verteilte, ist diesmal nicht in der Lage, einen Gewinn zu vermelden. — Die Emallier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Ulrich in Malsbiermühle verliert 6 Prozent Dividende. — Das Eichener Holzwerk und Holzfabrik in Kreuzthal wird 11 Prozent Dividende verteilen.

Bayern und die Rheinschiffahrt. Zwischen der Bank für Handel und Industrie, Filiale München, die namens eines Konsortiums handelt, dem die Bayerische Bank angehört, und einer größeren Gruppe der Rheinschiffahrtsgesellschaften schweben, wie verlautet, Verhandlungen. Sie bezwecken, der Rhein-West. Sta. zufolge, die Schaffung einer Organisation, die für die Förderung der bayerischen Interessen an der Rheinschiffahrt und der Aufrechterhaltung des Rheinverkehrs nach Vollendung der Rheinmainkanalisation bis Schaffenburg tätig sein soll.

Börse. Da die Wiener Vorbörsen in lustloser und matter Haltung verkehrt hatte, eröffnete die Berliner Montagabörse in abgeschwächter Haltung. Die unklare politische Situation hielt das Privatpublikum von einer regen Beteiligung ab, so daß das geringe Geschäft sich fast ausschließlich unter der Berufsbehalter abwickelte. Das einzige Papier, das im Terminhandel eine wesentliche Besserung des Kurses erzielte konnte, waren die Aktien der in den letzten Tagen bereits stark gestiegenen russischen Wapsho-Gesellschaft Nabel. Die Aktien werden seit der vergangenen Woche stark von russischer Seite gekauft, so daß in Berlin, wo nur ein verhältnismäßig geringer Teil der Aktien der Gesellschaft zur Not; ausgelassen ist, bereits Schlußmangel herrscht, der dem auch Montag den Ankauf zu weiteren Kurssteigerungen hat. Bezugsverträge waren durchweg im Kurse rückgängig, besonders Hiesigen, Deutsch-Luxemburger und Böhm. lagen niedriger. Bankaktien waren ebenfalls zu etwas niedrigeren Kursen angeboten. Elektrizitätsaktien leicht abgeschwächt. Türkenlose besaßen 2 1/2 Proz. Der Privatdiskont notierte für langfristige Wechsel 5 Prozent und für kurzfristige 5 1/2 Prozent.

Total-Ausverkauf

Meine grossen Lagerbestände moderner Wanduhren in meinen separaten Ausstellungsräumen müssen vor meinem demnächstigen Umzug nach Seestraße 1

vollständig geräumt

sein. Da der Ausverkauf **nur noch kurze Zeit** dauert, habe ich grosse Preisermässigungen **zum Teil bis 50 Proz. Rabatt** eintreten lassen, so dass jeder seinen eventuellen späteren Bedarf schon jetzt decken sollte.

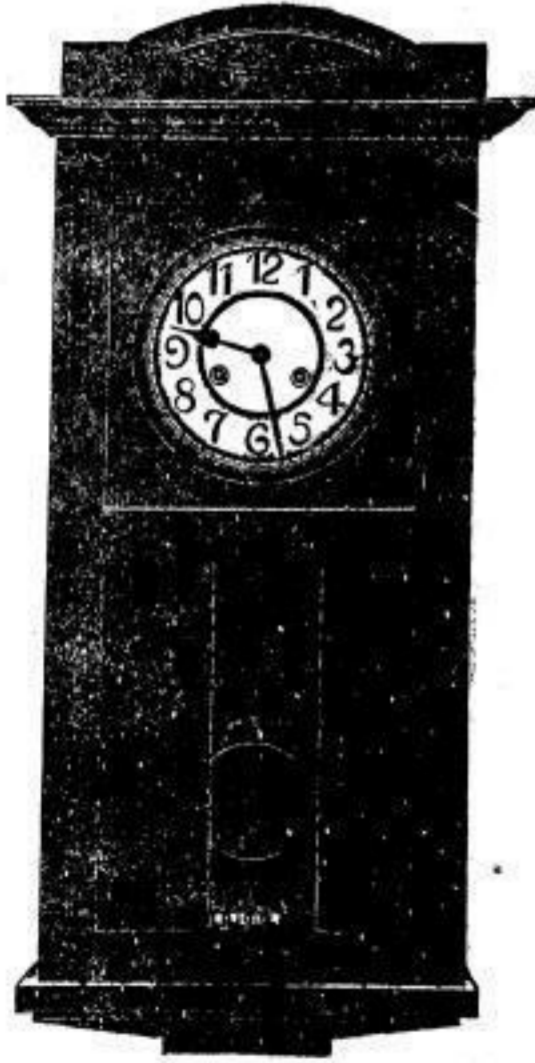
Es kommen nur moderne, erstklassige Fabrikate zum Verkauf.

Denkbar günstigste Kaufgelegenheit
≡ wirklich solider Uhren ≡

Treppenhauer

3 Altmarkt 3

im Hause des Café Central



Mit Gongschlag nur 16⁵⁰



Mit Gongschlag 3 gesch. Scheiben 25⁰⁰

Wahlbewegung im 4. Kreise.

Niederbühn. Am Mittwoch fand im Weiteren Kreis eine Wahl- und Wahlbewegung im 4. Kreise. Am Mittwoch fand im Weiteren Kreis eine Wahl- und Wahlbewegung im 4. Kreise.

n. Utenberg-Kreisa. Eine Managere ersten Ranges hatten sich die konservativen Demokraten am Sonntag den 27. September in Utenberg-Kreisa.

n. Bezirk Utenberg-Weißdorf. In der letzten Woche fanden im Bezirk vier sozialdemokratische Versammlungen statt.

Königsbrück, 27. September. Für die am 10. Oktober d. J. stattfindende Reichstagswahl ist Königsbrück in zwei Wahlbezirke eingeteilt worden.

Wahlerversammlung in Oberhau Witten. In Wahlerversammlung fand am 28. September eine leider nur mäßig besuchte Versammlung statt.

Wahlerversammlung in Rabitz. Eine gut besuchte Wahlerversammlung fand am 28. September im Gasthof Nabis statt.

Gerichtszeitung. Schöffengericht. Die Verurteilung der Bankbeamten in Leipzig fand ein Nachspiel vor dem hiesigen Schöffengericht.

Verletzung des Briefgeheimnisses. Daß es eine Verletzung des Briefgeheimnisses zwischen Ehegatten gibt, dürfte den wenigsten Lesern bekannt sein.

kann. Das ändert sich jedoch, wenn sich die Ehegatten entschließen, wie eine Verhandlung gegen den Schneider Philipp Reitz zeigte.

Militärgericht. Eine bewegte Kaufbahn. Der ehemalige Schumann und Unteroffizier d. R. Georg Wieghe trat als Dienstmacht im Jahre 1908 beim hiesigen Garde-Regiment ein.

entlich ihm die Vollstreckung wegen offenkundiger Unzuverlässigkeit. Nun ging's wieder bergab mit ihm.

Reisewitzer Bock gelangt zum Ausstoss! Advertisement for beer with a fish logo and list of agents.

Advertisement for 'neue laure Gurken' and 'neue Tafel-Senf Gurken' with prices and contact information.

Advertisement for children's clothing: 'Reizende Kinder-Kleidchen' and 'Kinder-Unteranzüge'.

Advertisements for 'Leib-Binden', 'Herren-Wäsche', and 'Kokos-Flocken'.

Advertisement for 'Bolero' hats and 'Straßburger Hut-Bazar'.

Advertisement for 'Sparkasse Niedersiedlitz' with interest rates.

Advertisement for 'Englisch und Französisch' language courses.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaftspresse zum Parteitag.

Die Gewerkschaftspresse ist, soweit sie Stellung genommen, von dem Verlauf des Parteitages sehr befriedigt. So schreibt das Korrespondenzblatt der Generalkommission u. a.:

Der diesjährige sozialdemokratische Parteitag in Jena hat gute Arbeit geleistet und ganz wesentlich zur Stärkung der Partei und zur Befestigung ihrer Position beigetragen. Dieses Ergebnis ist um so erfreulicher, als nicht wenige der Gegner der Sozialdemokratie diesem Parteitag mit harten Hoffnungen entgegenzusehen.

Die Gegner versuchen, nachdem ihre Wünsche nach Selbsterhebung der sozialdemokratischen Partei auf diesem Parteitag nicht in Erfüllung gegangen sind, die Bedeutung des Parteitages zu verkleinern. Wie schon so oft, begehen sie damit Selbstbetrug.

Das Gewerkschaftsorgan der Zöpfer wendet sich besonders gegen die von einzelnen Rednern auf dem Parteitage beliebte Geringschätzung der Organisation:

„Auch müssen wir uns wenden gegen die geringfügige Auffassung einzelner auf dem Parteitag über den Wert der Organisation. Eine sonst geschätzte Rednerin sprach sogar von einem „Blatt Papier“, eine andere von dem „Ritzbüchlein“, das „nur“ die Inorganisierten von den Organisierten trenne.“

„Von der Mindereinschätzung des Wertes der Organisation bis zum wilden symbolistischen Puffschiss und zur planlosen Revolutionsromantik bedarf es nur noch weniger Schritte; ganz abgesehen davon, daß es als übles Beispiel wirken kann, wenn die so dringend notwendige Organisation als etwas mehr Nebenbühliches hingestellt wird.“

Betriebswerkstätten beschäftigt, davon in der Textilindustrie allein 118 915 gegen nur 50 063 im Jahre 1882. Dazu kommen noch Tausende verzeiratet gewesene — vernünftiger aber geschiedene — Arbeiterinnen.

Die starke Vereinzelnung der Frau in die Fabrik ist schädlich für die Frauen in ungemein hohem Maße. Die Gesundheit der Arbeiterinnen leidet außerordentlich. Die alte bürgerliche Familie löst sich auf. Der Inhalt schwindet, ihre Form aber bleibt. Arbeit in der Fabrik bedeutet deshalb für die Arbeiterinnen doppelte Belastung.

Der Streik der Wollspinnerin von Schö in Gittersee ist folgendes zu berichten: Die Firma schenkt keine Geldlohn, um Arbeitswillige zu bekommen, denn in verschiedenen bürgerlichen Zeitungen, auch außerhalb Dresdens, kündigen große Annoncen haben und gesicherten Verdienst an.

„An die Ruhe und Ordnung“ aufrecht zu erhalten, wollen ein Gewerbe sowie der Gemeindevorstand von Gittersee von früh 5 1/2 Uhr bis abends 6 Uhr ihres Amtes. Dem Gemeindevorstand scheint es nicht einmal möglich zu sein, seine Wahlzeiten zu Hause einzunehmen, denn seine Frau versorgt ihn damit an seiner „Arbeitsstätte“.

PUCK CIGARETTES. GEORGE WASHINGTON S. DRESDEN. Die neue 3 Pfennig QUALITÄT'S CIGARETTE mit Goldmündst. auf. Hohlmundst. flach

Heinrichsblatte mit ihrem Kaffeisessel nebst den Eltern der Wagnungen und den letzten Nachgeblichen. Die weiteren Abteilungen führen durch die Treppenhäuser in den Sitzungssaal, das Bureau der Berliner Zählstelle und schließlich in die Verhandlungsreihe.

Victoria-Salon. Des Amerikaners Mr. Niblos drei Sprachen (deutsch, französisch und englisch) sprechende Wunder-Papagenen und das große September-Programm.

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 29. September 1913 zu Dresden.

Table with 3 columns: Schlachtvieh-gattung und Art, Wertklassen, Marktpreis für 50 kg Lebend- oder Schlachtgewicht. Rows include A. Kühe, B. Bullen, C. Kalber u. Stöbe, D. Ferkel, II. Kälber, III. Schafe, IV. Schweine.

Gesamtertrieb: 4978 Tiere. Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang: Bei Kühen, Bullen, Kalben und Stöben mittel, bei 19 Kühen und 50 Schafe österreichisch-ungarischer Herkunft. Heberstand: Kühe 6 (2 Ochsen), 4 Bullen, Schafe 76, Schweine 98.

Ulster Anzüge Hosen. Welche ich zu Spottpreisen abgebe. Günstige Gelegenheit. J. Heim Leipziger Straße 87 Dresden - Pieschen.

Gardinen. Reste von 1-5 Fenstern, spottbillig Copprasse, 3 m 90 Pf. Starer, Gruner Str. 22, I. Einige wenig gebrauchte Nähmaschinen billig abzugeben [A. 177] Struvestr. 9 (Laden)

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Sarrasani-Theater

Devise:
Für wenig Geld eine wirklich
großzügige Theater-Sensation

Um den vielen Missverständnissen zu begegnen, machen wir darauf aufmerksam, dass

Halloh! Die grosse Revue

Berliner Original-Besetzung
des Steidl-Ensembles

kein Varieté und kein aufflackerndes Strohfeuer ist, sondern ein bereits mit Riesenerfolg im Berliner Metropol-Theater aufgeführtes, vollständig zusammenhängendes und dem Dresdner Lokalpatriotismus angepasstes

Pompöses Ausstattungsstück

ca. 90 Mitwirkende

mit grossem Ballett und den bekannten Paul Linckeschen Schlagern: **Padischah, Kanzlerlied, Walzertraum, Dirnenlied, Babyduett, Der österreich. Leutnant, Rollschuhlied**

Première: Morgen den 1. Oktober, abends 8²⁰ Uhr

Preise der Plätze:	Fremdenloge	2.50	Parkett	1.50	I. Platz	1.00	Mittelbalkon	60 Pf.	exkl. Billett- steuer und Ver- kauf
	Logensitz	2.00	Manegoparkett	1.50	II. Platz, Mitte	0.75	Balkon	60 Pf.	
	Mittelparkett	1.50	I. Platz, Mitte	1.00	II. Platz	0.75	Galerie	40 Pf.	

Billets im Vorverkauf beim Warenhaus **Hermann Herzfeld**, in den Zigarrengeschäften von Wolf u. an der Circuskasse.

„Halloh“ müssen Sie unbedingt gesehen haben!

Ab 1. Oktober 1913

„Zum Echo“

am Strassenbahnhof Nächst

Allen Freunden, Bekannten und Gönnern empfehlen ihre vor-
züglichen Speisen und Getränke und laden ganz ergebenst ein
B 2821) Fernsprecher 5894 **Max Schütze und Frau.**

Gewerkschaften! Vereine! Achtung! Statpieler!

Deckt euren Bedarf in Theater-Garderobe
nur bei der **Hilma Elsa Richter**, Dresden-N., **Näher-
gasse 25.** — Mitglied des Verbandes der Schneider,
Scheiberinnen und Wäscharbeiter Deutschlands,
Telephon 12 174.

Gr. Skat-Wettbewerb

veranstaltet vom **Statverein Pieschen und Umg.**

an den Tagen: Sonntag den 5. Oktober (wie alle Sonntage
bis mit dem 30. November und am Reformationsfest in
Waldes Stablfeld (Heiner Gohl), Pieschenbader Straße,
Gaststätte des Hies 15. In diesen 10 Spieltagen sind folgende
Preise anzusetzen: 250 M., 150 M., 100 M. usw. Die
Teilnehmerliste kostet 2 M. Kartengeld 25 M. Um die 1/2 Pf.
wird gespielt. In allen diesen 10 Spieltagen findet die erste
Lösung in der Regel nachmittags 3 Uhr statt. Prospekt
können kostenlos durch Unterzeichneten bezogen werden.

Bruno Schieber, Vorsitzender, Mohrstr. 48 I.

Gasthof Mockritz
Tanz-Reunion
Wintertrot. Xang.
Damen 50, Herren 50 Pf. Anf. 8 Uhr

Sequeme Selbstzahlung
ohne Aufschlag auf 13578
Uhren und Goldwaren
Dürerstraße 55, part., Flurung.

1 Plüschsofa, 1 Paar Portieren, 1 Plüschdecke, 1 Chaiselongue, 1 Boden-Hummel

Central-Theater

Heute letztes Auftreten
des September-Programms.

Mittwoch den 1. Oktober

Première

Londons Sensation
Das

Unterseeboot

Tortola Valencia.

Barnes Trio, Humoristische Akrobaten
Ant. W. Loyals, Wunderhand
Schichtla Royal Marionetten
Der zerbrochene Spiegel, mit ihren 5
von Karl u. Camillo Schwarz

Maxens Hut, verfasst u. dargestellt von **Max Linder.**

Perzinas d. a. Kommando, sprech. u. sing.
Lora, Wunderpapagei
6 Jansys, Ikarische Spiele
Walter Steiner, Humorist
Kitty Sinclair, Tänzerinnen

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Rauchen überall gestattet!

Ein Versuch führt zur dauernden Kundschaff!

1 Mark

wöchentliche Zahlung

erhalten Sie die elegantesten farbigen und
schwarzen Faltseln, Kostüme, Hülsen u. Klebe
sowie Backstoff-Jackets.

Große Auswahl in Herren- und Damen-
Anzügen, Paläto, Wäntern, Pelzwaren, Joppen
und einzelnen Items.

Brautleute

Saben die beste Gelegenheit.
Aus eigener Werkstatt: Sofas, Chaiselongues
u. Matrassen sowie sämtliche Tischdecken
in echt und gemalt.

Großes Lager in Teppichen, Gardinen,
Tischdecken, Vorhängen, Portieren u. Läufer-
stücken, bezüglichen Stoff- und Lederwaren,
Trikotwaren für Herren und Damen.

Unter Garantie:
mit Wand-, Stand- und Taschenuhren. Im
Jeder Käufer erhält beim Vorzeigen dieser
Kuponne sofort 10 Prozent bzw. bei An-
zahlung gutgeschrieben.

E. Goldhammer
Große Brüdergasse 16, I.

Zahnersatz :: zu mäßigem Preis u. leichter
Zahnplomben :: Zahlung empfiehlt ::
Dentist Max Flach, Grunauer Str. 2, Tel. 9607, und
Bertner Str. 14, Tel. 9710

Musenhalle

Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens

Den Gästen täglich abends 8,10 Uhr:

2 neue Truppen! Kleinstprogramm

Werner - Wunsch Varieté u. Schauspiel-Auftritte
aus **Guaymas!**

Eine Liebeserklärung mit Hindernissen, toller Scherz
??? **Billette, das Rätsel?** ??? und

Neumanas Lilliputaner-Truppe aus Lilliput!

Unter: **Mr. Briggins: Der Heilige Gedächtnis der Welt**
Kidbert: Der Heine Otto Richter, Kinzig!
mit: **Mr. Wilton: Der kleine Kommandant der Welt.**

Und des andere wichtige Gesellschaft: **Was für eine!**

Während der Pausen: **Kino-Einlagen, das Komerte**
Sonnabend u. **Kinder-Vorstellung der Lilliputaner!**

Wochentage Vorsugarten gültig!

1. Oktober 1883

1. Oktober 1913

30 jähriges Geschäftsjubiläum!

Um meinen werten Kunden einen besonderen Dank zu zollen, gewähre ich anlässlich des 30 jährigen Bestehens meines Geschäftes auf meine ohnehin schon sehr billigen Preise bei sämtlichen

Herren- und Knaben-Garderoben

vom 1. bis 8. Oktober er.

einen Kassen-Rabatt von 10 Proz.

welcher sofort an der Kasse ausbezahlt wird.

L. Großmann, Wettinerstrasse

Ecke Zwingerstrasse.

Sonder-Angebot!

Zirka 25 000 Meter
Kleiderstoff-Reste!

Kostümstoffe, Samte,
Mantelstoffe und
Herrenstoffe [K 207]

bedeutend unter Preis.
Serrestr. 10, I.

+ Kluge Frauen +
„Frauen“-Hut 75 Pf.
Büchergeld, Spitzwaren



Wäsche - Mittel, Leib - Binden
sowie alle
Frauen - Artikel.
Nur bessere Ware!
R. Freisleben
Postplatz 11, II.
Man wähle auf Frauen.

Portieren

alle Farben, weit unter Preis [A 106]
Starer, Granaer Str. 22, I.

Kommoden
100 cm breit
mit 4 Rasten
28.00 M.
mit 6 Rasten von 17.00 M. an
Walden Möbelhaus Schillerstr. 21/22

Fahrräder leicht ganz bill.
gebr. 10, 12, 20,
25, 30, usw., neue mit 1 Jahr Gar.
30, 40, 45, 48, usw., Teilzahl.
gehandelt, zu verkaufen. [B 9006]
Cobellstr. 19, I. (Rein Baden)

Frauen-Teel

schicklich bei Geschäften wie
Kaufmann erzieht Frau F. Freisleben

Freiberger Platz 8.

Gewerkschafts- und Verlagsstellen!
Helmgen . . . 1 200
Neue Bücher u. Briefen
ausgew. bill. wog. Verlags-
haus Buchvertrieb. [B 1000]
Max Richter, Annenstr. 29, 3

Kein Lockmittel
Ueberzeugung macht wahr!

Auf bequemste Abzahlung!

[A 97]

Anzüge, Paletots
Sprechapparate
Tisch- u. Küchengeräte
Petroleum- u. Gasraum
Grösste Auswahl!
Wöchentlich 1 M.

Möbel

auf

Kredit

Demo- und
Kinderparkette, Park-
etten, Kleiderstühle,
Bettzüge, Gardinen,
Tischdecken, Vorhänge,
Küchengeräte, Betten
und Federn
bis zu 1 M. an

Grösstes und beliebtestes Warenkredithaus
Wilh. Ritter & Co.

Postplatz 1, I. u. II. (Stadt-Waldschlösschen).

Auch ohne Anzahlung!

Mutterspritzen



mit 2 Kanülen von 1,75 M. an.
Spritzen, Verbands-, Wund-
reinigungspulver, Vorkautsch. u. Hygien.

Frauen Artikel

Bestand gratis bis Sept. 10. Post.
Frau Heusinger
002 27 Am See 27 000
Post-Strasse 100

Dippoldswalder Platz.
Genau auf Namen und
Ordnung achten.

Schürzen-Genet. Veredelungs-
stelle große Auswahl, beste Stoffe,
billigste Preise. Gedr. Kataloge,
Sivater, Herren- u. Damenwäsche

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß ich am 2. Oktober er.
Trachenberger Straße 42, pt.
ein **Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft**
eröffne und bitte um gütigen Zuspruch. [B 2828]
Hochachtungsvoll **Paul Rasch, Fleischer.**

Huldgeleitet vom Grabe meines zu früh von mir ge-
schiedenen Gatten, unseres Vaters und Schwiegervaters **Paul**
Reichel sowie meines unvergesslichen Sohnes, unseres
Bruders und Schwagers **Walter Reichel** (sagen
wie allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Haus-
bewohnern, dem Fußballklub Sturm, seinen Lehrkollegen, dem
Arbeitspersonal der Firma **Krieger & W. S. O., Dr.-Friedrichs-**
Wald, für den reichen Blumenstrand und das zahlreiche Geleit
zur letzten Ruhestätte herzlichsten Dank. Denn auch dem
Entschlafenen Gauderoda für das bereitwillige Tragen zur letzten
Ruhestätte. Auch aber rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die
Ewigkeit nach. [K 261]
Anna verw. Reichel nebst Hinterbliebenen.

Verband der Lederarbeiter. — Zahlstelle Deuben.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser Kollege
Ernst Börner
in **Leinsberg** im Alter von 54 Jahren verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren!
[K 198] Die Verwaltung.

Heute verchied nach längerem Leiden meine liebe, treu-

sorgende Gattin, Frau
Anna Bach geb. Lehmann
im Alter von 56 Jahren an Herzschlag.
Der Beerdigung folgt neben Angehörigen.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 2 1/2 Uhr
auf dem St. Pauli-Friedhof statt. [K 248]

Ein treues Mutterherz hat aufgegeben zu schlagen!

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß unsere liebe treu-
 sorgende Mutter und Schwester
Anna verw. Körner geb. Scheinert
nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 64. Lebens-
jahre Sonntag früh 1/10 Uhr sanft entschlafen ist.
Dresden-N., Döbnerstr. 80, den 29. September 1913.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr auf
dem St. Pauli-Friedhof statt. [B 2820]

Für die innige, bezügliche Anteilnahme in Wort und Schrift

fotos für den reichen Blumenstrand beim Feingange unseres
teuren Entschlafenen, des Herrn
Ernst Faust
sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus.
Wolgitz, den 29. September 1913. [B 2816]
Die trauernden Hinterbliebenen.

Huldgeleitet vom Grabe meines innigstgeliebten, unver-

gesslichen Gatten, unseres Sohnes, Bruders, Schwiegervaters,
Schwagers und Onkels **Arthur Graf** fühlen wir uns ver-
 anlaßt, unseren werten Hausbewohnern, sowie dem Gelangbereiten
Vertrauten für den reichen Blumenstrand, seinen lieben Arbeits-
kollegen der Firma **Händel u. Reichel**, der Bismarckstraße 10
Denkmal (Hilf. Reichel), dem Deutschen Metallarbeiterverband u.
dem 6. Wahlkreis, ferner allen lieben Freunden, Verwandten, Be-
 kannten für den reichen Blumenstrand und das ehrenvolle Geleit
zur letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank auszusprechen. Be-
 sonderen Dank Herrn Sanitätsrat Dr. **Herrnhofer**, Herrn
Pfarrer **Waldner** und Herrn **Chorleiter Eicke**.
Unterwiesitz, den 30. September 1913. [K 249]
Die tieftrauernde Gattin nebst Angehörigen.
Die aber, lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die
Ewigkeit nach.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß

meine hochgeliebte liebe Frau und Mutter, unsere Tochter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Nichte
Frau Maria Antonie Baldauf geb. Weiß
nach langem schweren Krankenlager im 72. Lebensjahre ver-
 schlafen ist. Im tiefsten Schmerze
Der tieftrauernde Gatte **Paul Baldauf u. Kind**
im Namen aller Hinterbliebenen.
Dresden, Bismarckstr. 11, part.
Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Donnerstag,
nachmittags 3 Uhr, vom höchsten Blumenstranzen Friedhof aus statt.

Mittwoch bis Sonnabend

Messow & Waldschmidt

Wilsdruffer Strasse 11/13

Der große Quartals-Verkauf

Die während des Quartals-Verkaufs gekauften Waren werden bereitwilligst bis nach dem Anzug bei uns aufbewahrt.

1 Riesengardinen
quantum regul. Verkaufspr. bis 9.75
Serie I jed. Garn 3.25
Serie II jed. Garn 4.80
Serie III jed. Garn 6.50

Enormer Kosten abgepaßte Vitragen
reiche Spachtelarbeit mit Patentbohr. Fenster
jezt 2.95, 2.65, 1.95

Ein Posten Vitragen - Damast
in weiß, creme, gold, regulärer Preis bis 1.00
Extrapr. Rtr. 78, 65 Pf.

Drei Diwanddecken darunter
Serien I, II, III
doppelseitige Veredeln
Serie I Stüd 3.25
Serie II Stüd 6.50
Serie III Stüd 10.75

Gardinen, unsere bekannte Spezialität!

- Künstler-Gardinen**, Stellig, Garnitur 11.00, 8.50, 5.90, 4.75
- Künstler-Tülle**, Spannstoff Meter 1.20, 95, 68, 48 Pf.
- Tüll-Gardinen**, breit, vom Stüd Meter 1.10, 88, 60, 34 Pf.
- Engl. Tüll-Stores**, moderne Dessins Stüd 5.90, 3.65, 2.85, 1.95
- Erbstüll-Stores**, mit Wolant Stüd 8.50, 7.25, 5.95, 4.50
- Köper-Vitragen**, befürbelt Fenster 4.50, 3.90, 2.90, 2.25
- Vitragen-Stoffe**, weiß, creme und gold Meter 98, 82, 68, 45 Pf.

Portieren, 2 Schals

- Filztuch-Dekorationen** für Türen und Fenster Stüd 7.75, 5.90, 3.90
- Plüsch-Dekorationen** für Türen und Fenster Stüd 12.75, 8.90, 6.75
- Kochelleinen-Dekorationen** für Türen u. Fenster Stüd 11.50, 6.90, 4.80

Ein großer Posten Inlaid-Linoleum-Teppiche
durchgehende Farben und Muster, regulärer Wert 24.75 Extrapreis 17.50

Teppiche

weit unter Preis!

- Axminster-Plüschteppiche**, solide dauerhafte Gewebe
ca. 185:200 cm groß, regulär 9.50 Extrap. 7.95
ca. 165:235 cm groß, regulär 16.50 Extrap. 13.50
ca. 195:295 cm groß, regulär 24.50 Extrap. 19.50
- Axminster-Plüschteppiche**, hochflorige Qualitäten
ca. 135:200 cm groß, regulär 17.50 Extrap. 13.00
ca. 165:235 cm groß, regulär 28.00 Extrap. 22.50
ca. 200:300 cm groß, regulär 39.00 Extrap. 31.50
- Tapestry-Teppiche**, das Prächtigste im Gebrauch
ca. 185:200 cm groß, regulär 16.00 Extrap. 12.50
ca. 165:235 cm groß, regulär 28.00 Extrap. 22.00
ca. 200:300 cm groß, regulär 39.50 Extrap. 32.50
- Velour-Plüschteppiche**, elegante hochflorige Teppiche
ca. 185:200 cm groß, regulär 19.75 Extrap. 16.25
ca. 165:235 cm groß, regulär 27.50 Extrap. 27.50
ca. 200:300 cm groß, regulär 51.00 Extrap. 41.00
- Bouclé-Teppiche**, extra prima Qualitäten
ca. 165:235 cm groß, regulär 27.50 Extrap. 22.00
ca. 200:300 cm groß, regulär 42.50 Extrap. 33.50
ca. 250:350 cm groß, regulär 71.00 Extrap. 59.00

Decken

- Tüll-Bettdecken**, über 1 Bett Stüd 6.50, 4.25, 3.20, 1.95
- Tüll-Bettdecken**, über 2 Betten Stüd 11.50, 9.50, 7.80, 5.75
- Waffel-Bettdecken**, weiß und farbig Stüd 5.90, 4.50, 3.20, 1.95
- Tischdecken**, in Filz und Modelleinen Stüd 8.75, 5.90, 4.25, 2.50
- Ziegen- u. Angorafelle** Stüd 8.50, 5.75, 3.90, 2.60
- Kamelhaardecken**, garantiert rein Stüd 18.50, 15.75, 13.50, 9.85
- Steppdecken**, La Verarbeitung und Füllung Stüd 10.50, 7.90, 4.80, 3.25

Linoleum, moderne und aus-gelegte Muster.

- Läufer**, Breite 60 cm 67 cm 90 cm 110 cm 138 cm
m 1.05, 95 Pf. 1.25, 1.10 1.60, 1.40 2.10, 1.70 2.70, 2.15
67 cm breit 90 cm breit
- Inlaid-Läufer** anstatt 3.00 jetzt 2.25 anstatt 4.00 jetzt 2.90
- Linoleum**, 200 cm breit qm 1.80, 1.60, 1.45

Besonders vorteilhaft!

- Linoleum-Vorlagen**, bedruckt, 67:90 cm des Stüd 98 Pf.
- Inlaid-Vorlagen**, durchgeh. Muster, 67:100 cm Stüd 1.95

Eisenbettstelle
für Einzeln., zusammenlegbar, mit Bandfedernboden, 190:80 cm 6.90

Reste und Abschnitte von Gardinen

(wie einzelne Fenster Künstler-Gardinen Stores usw., zum Teil leicht angefaulbt, ganz bedeutend reduziert)

Fertige Betten 11.50 **Fertige Betten** 19.50

- 1 Doppelbett u. 1 Kopfkissen aus echt totem Inlett, gefüllt mit doppelt gereinigtem Federwolle 11.50
- 1 Doppelbett u. 1 Kopfkissen aus La Käper-Inlett, gefüllt mit doppelt gereinigtem Federwolle 19.50

Eisenbettstelle
mit Doppel-Spiral-boden, Kopfkissen verstellbar 12.75

- Fertige Bettbezüge** aus weichem Linen oder buntem Webzeug 2.90
- Fertige Bezüge** aus La Stangenleinen 3.90
- Fertige Bettfächer** in solidem Dowlas Größe 120/200 cm 1.65
- Fertige Bettfächer** in vorzüglichem Halbseiden Größe 140/225 cm 2.25

- Bettfedern**, gut gereinigt Pfund 95 Pf.
- Bettfedern**, doppelt gereinigt, gut geschliffen, weiß Pfund 2.50
- Weiße Gänseeschleifefedern**, vorzögl. Qualität Pfund 3.50

Lebensmittel

- ca. 1/2 Pfd. Speck 95 Pf.
- ca. 1/2 Pfd. Rauchfleisch 95 Pf.
- 1 Mettwurst, groß 95 Pf.
- 1 Pfd. Kaffee, frisch gebrannt 95 Pf.
- Bananen, Pfund ca. 6 Stüd 28 Pf.
- Marmelade, 5 Pf. - Kimer 90 Pf.
- 5 Pfd. Zucker, gemahl. 98 Pf.
- 5 Pfd. Linsen 95 Pf.
- 6 Pfd. Erbsen 95 Pf.
- 5 Pfd. Weizenmehl 95 Pf.

Unsere bekannt billigen Schul-Artikel

- Diarien**, Gartenband, 140 S., liniert, kariert u. glatt, Stüd 22 Pf.
- Diarien**, Gartenband, 96 S., liniert, kariert u. glatt, Stüd 16 Pf.
- Diarien**, 160 S., Stüd 35 Pf.
- Wachstuchhefte**, liniert, kariert u. glatt, Stüd 45, 35 und 24 Pf.
- Kolleg-Hefte**, Wachstuch, Stüd 28 u. 24 Pf.
- Konto-Hefte** Stüd 4 Pf.
- Löschblätter** m. Einmalein, 10 Stüd 4 Pf.
- Federn** in Blechdosen . . . 10 Stüd 7 Pf.
- Mischfedern** Gros 32 Pf.
- Alfredfedern** Gros 80 Pf.

Reisszwecken . . . Gros 12 Pf.

- Zeichenhefte** . Stüd 9 Pf.
- Zeichenblocks** St. 18, 10 Pf.
- Lineale**, Stüd 10, 15, 5 Pf.
- Reißschienen**, Stüd 48, 42 Pf.
- Winkel**, St. 55, 48, 25, 15 Pf.
- Skizzenblocks**, Stüd 10 Pf.
- Notes** . Stüd 50, 25, 15 Pf.
- Lederetuis** mit Inlett 48 Pf.
- Handschriftfedern** in allen Spitzen, Dqd. 20 Pf.
- Bleistifte**, Dqd. 50 u. 30 Pf.
- Federhalter**, Stüd 3 u. 3 Pf.
- Radiergummi** „Aber“, Stüd 14, 7 u. 4 Pf.
- Kaisertinte** . Flasche 5 Pf.
- Schulleim** . Flasche 9 Pf.
- Buntstifte**, Karton 10, 15, 9 Pf.
- Schieferkästen** Stüd 100, 80, 40, 20, 22 Pf.

Grosse Quantitäten
vorschriftsmässige Schulhefte, Stüd 7, Dqd. 75 Pf.

Zum Schul-Anfang

- Schulranzen**, für Knaben und Mädchen, 95 Pf.
- Mädchen-Tornister** dunkelbraun, Leder, mit 10 Taschen, St. 2.25
- Mädchen-Tornister** dunkelbraun, Leder, einfasung, St. 2.75
- Knaben-Tornister** mit 10 Taschen, St. 2.50
- Knaben-Tornister** braun, mit Fell, Leder einfasung, St. 3.25
- Rindleder-Ranzen** (Spalieder) schwarz und braun
Serie I 3.90
Serie II 5.50
- Frühstücksfaschen** für Kinder, 4 Umhängen, i. schwarz u. braun, m. Blech, einfach, St. 75, 80, 48 Pf.
- Bücherfaschen** mit Doppelschloß, Henkeln od. Druckern . . . Stüd 95 Pf.
- Frühstücksfaschen** mit Henkeln, solide Ausführung, Stüd 1.10, 85 Pf.
- Bücherträger** mit Lederriemen, gr. Form, Buchst. Stüd 1.65, 1.50 Pf.
- Wachstuch-Mappen**, in vielen Größen Stüd 75, 45, 25 Pf.

Billige Hausbedarfsartikel

- Haushaltseife**, 4 teil. 24 Pf.
- Wachskerze**, glatte 33 Pf.
- Sparkernseife**, 5 teil. 48 Pf.
- Fensterleder**, St. 75, 62, 38 Pf.
- Fensterchwämme**, versch. Gr., St. 54, 42, 35 Pf.
- Sydol**, bestes Putzmittel, Flasche 30, 15 10 Pf.
- Kaol**, vorzögl. Putzmittel, Flasche 8 Pf.
- Globus-Putzpulver**, Dose 9 Pf.
- Globus-Putzextrakt**, Dose 9 Pf.
- Blitz-Blank**, 7 Pf.
- Aluminium-Schleuerpulver**, St. 13 Pf.
- Sellerhauer Küchenglanz** Patent 10 Pf.
- Globus-Silberseife**, St. 23 Pf.
- Henkels Bleichsoda**, 12 Pf.
- Persil**, 65, 35 Pf.
- Salmiak-Seltpulver**, 1 Pfund 18 Pf.
- Bohner-Wachs**, 1 Pf. 65 Pf.
- Parkett-Rose**, 1 Pfund 90, 2 Pfund 1.50
- Kerzen**, 6 oder 8 Stüd 32 Pf.
- Klosett-Papier**, 6 St. 65 Pf.
- Klosett-Brüpp-Papier**, 8 Rollen 50 Pf.
- Butter-Brotpapier**, 100 Blatt 19 Pf.
- Butterbrotbeutel** St. 400 95 Pf.
- Schrankpapier**, Wtr. 25 Pf.
- Ein grosses Quantum Bohnerwachs** 2-Pfund-Dose 95 Pf.

Die Redaktion der Dresdner Volkszeitung ist für die in dieser Zeitung veröffentlichten Anzeigen nicht verantwortlich. Die Anzeigen sind in der Redaktion zu übernehmen. Die Anzeigen sind in der Redaktion zu übernehmen. Die Anzeigen sind in der Redaktion zu übernehmen.

Leben · Wissen · Kunst

Tägliches Unterhaltungsblatt der Dresdner Volkszitung

Nr. 227 Dresden 30. September 1913 1913

Die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst

Eine kulturgeschichtliche Studie von Max Meyer
„V" hat der Mensch Gott der Natur
Gott der Natur der Menschheit
Der Mensch der Menschheit
Der Mensch der Menschheit

Arbeit stellt uns jedes Volk als ein Volk dar, das eine bestimmte Kulturstufe in der Menschheit einnimmt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Dresdner Kalender

Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt. Das ist die Kulturstufe, die das Volk als ein Volk darstellt, und die das Volk als ein Volk darstellt.

Jugend-Bildungsverein von Dresden

- Gruppe Mithras. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Keltia. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.
- Gruppe Aegle. Heute: Vorträge über die Kulturstufe der Völkz im Spiegel ihrer Kunst.

